

Austragungsbedingungen für
Meisterschaften für ländliche Tiroler Reiter
Dressur und Springen Warmblut 2023

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiter/-innen, die eine für das Austragungsjahr der Sparte und Klasse entsprechende gültige Lizenz besitzen und Stammmitglied eines dem Landesverein „Die ländlichen Reiter und Fahrer- Tirol“ angeschlossenen Verein sind. Stichtag Lizenz = Nennschluss

Die Ländliche Meisterschaft Tirol Dressur und Springen Warmblut wird 2023 in folgenden Klassen ausgetragen

Lizenzfrei Startkarte

Klasse R1 Lizenzen R1

Klasse R2 Lizenzen R2 und R3 -wenn das Reiter/Pferd-Paar in den Jahren 2021,2022 und in der laufenden Saison nicht bereits in der Klasse LP/M (Dressur) bzw. 135cm (Springen) gestartet ist; R4 Reiter sind nicht startberechtigt

Die **Meisterschaftspferde** müssen eine für das Austragungsjahr gültige Turnierpferderegistrierung haben. Nicht teilnahmeberechtigt sind Pferde mit einer P/H/I/N- Kopfnummer. Jeder Reiter ist im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd startberechtigt, das Meisterschaftspferd darf nur vom Meisterschaftsreiter geritten werden.

Wird der Meisterschaftsbewerb gleichzeitig als offener Bewerb ausgeschrieben, so starten die Meisterschaftsreiter im Block zu Beginn des Bewerbs. Die **Startreihenfolge** der Meisterschaftsreiter wird am ersten Tag gelost, am zweiten Tag in gestürzter Reihenfolge zur Platzierung des Vortages.

Damit die Meisterschaft zur Austragung kommt, müssen mindestens drei Reiter-Pferdepaare aus zwei verschiedenen Vereinen an den Start gehen und beim Springen den ersten Umlauf (mit Ergebnis) beenden.

Die Meisterehrung findet Sonntagnachmittag nach dem letzten Bewerb statt.
Die Meister, Vizemeister und Drittplatzierten müssen vor Ort sein.

Dressur:

Der Titelbewerb wird in je zwei Dressurprüfungen der Klasse Lizenzfrei, Klasse R1(A-Dressur) und Klasse R2 (L-Dressur) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen.

Sieger ist der Reiter mit der höheren Notensumme, bei Summengleichheit auf den Medaillenrängen entscheidet die Note des zweiten Wertungstages.

Springen:

Der Titelbewerb wird in je zwei Springprüfungen über 80cm (lizenzfrei); 1,05cm-1,10 cm (Klasse R1) und 1,15cm-120cm (Klasse R2) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen.

1.Tag: RV A1 (nur Fehler zählen) für Meisterschaft, offener Bewerb AM5 (mit Stechen) oder A2 (Fehler/Zeit), für die Meisterschaft zählt nur der Grundumlauf.

2.Tag: RVA1 (nur Fehler zählen) für Meisterschaft, offener Bewerb AM5 (mit Stechen), für die Meisterschaft zählt nur der Grundumlauf. Bei Fehlergleichheit auf den Medaillenrängen erfolgt ein Stechen.

Somit gibt es in der Dressur und im Springen jeweils einen Ländlichen Meister der Klasse Lizenzfrei, Klasse R1 und der Klasse R2- wobei nur in einer Klasse der gleichen Sparte teilgenommen werden kann.